

8	AG-Abschluss	
8.1	AG-Abschluss zum 31.12.2005	
8.1.1	AG-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	1
8.1.2	AG-Bilanz	2
8.1.3	Anlagevermögen	3
8.2	AG-Anhang	
8.2.1	Grundlagen für die Rechnungslegung	4
8.2.2	Erläuterungen zur Bilanz	5
8.2.3	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	9
8.2.4	Sonstige Angaben	10
8.2.5	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	20

2. AG-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	2005	2004
	[T €]	[T €]
● Umsatzerlöse	211.878	183.001
● Sonstige betriebliche Erträge	6.189	5.545
● Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	465	437
Aufwendungen für bezogene Leistungen	44	110
	509	547
● Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	126.319	109.058
Soziale Abgaben	26.212	22.869
	152.531	131.927
● Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.307	4.601
● Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.089	32.003
	192.436	169.078
	25.631	19.468
● Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 12.876 T €; Vorjahr 5.524 T €)	12.876	5.524
● Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 10 T €; Vorjahr 1 T €)	348	228
● Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.056	0
● Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 213 T €; Vorjahr 130 T €)	237	151
● Finanzergebnis	8.931	5.601
● Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.562	25.069
● Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.298	7.905
● Sonstige Steuern	31	26
● Jahresüberschuss	24.233	17.138
● Gewinnvortrag	8.599	9.193
● Entnahmen aus der Rücklage für eigene Anteile		
Einziehung eigener Anteile	15.525	0
Veräußerung eigener Anteile	578	0
● Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		
Neuerwerb eigener Anteile	7.284	9.889
● Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	900	0
● Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	- 900	0
● Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile		
Neuerwerb eigener Anteile	- 7.284	- 9.889
● Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		
Veräußerung eigener Anteile	- 578	0
● Aufwand aus der Einziehung eigener Anteile	- 15.525	0
● Bilanzgewinn	32.832	26.331

2. AG-Bilanz

Aktiva	2005	2004
	[T €]	[T €]
● Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Programme	658	2.398
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.368	4.987
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	46.718	41.047
	52.744	48.432
● Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Leistungen	32.778	23.563
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.479	1.153
Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 T €; Vorjahr: 0 T €)	479	323
	37.736	25.038
Wertpapiere		
Eigene Anteile	8.168	16.986
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.215	20.913
	65.119	62.938
● Rechnungsabgrenzungsposten	593	331
	118.456	111.701
Passiva	2005	2004
	[T €]	[T €]
● Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.300	13.200
Kapitalrücklage		
Agio	7.456	7.456
Andere Zuzahlungen	900	0
Gewinnrücklagen		
Rücklage für eigene Anteile	8.168	16.986
Andere Gewinnrücklagen	16.924	15.631
Bilanzgewinn	32.832	26.331
	78.581	79.605
● Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	11
Steuerrückstellungen	8.126	4.280
Sonstige Rückstellungen	19.095	15.830
	27.232	20.121
● Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.351 T €; Vorjahr: 1.441 T €)	1.351	1.441
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 337 T €; Vorjahr: 1.782 T €)	337	1.782
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 5.752 T €; Vorjahr 4.464 T €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 4.102 T €; Vorjahr 3.348 T €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 10.956 T €; Vorjahr 8.753 T €)	10.956	8.753
	12.643	11.976
	118.456	111.701

3. Anlagevermögen

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.01.2005	Zugänge	Abgänge	31.12.2005
	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]
● Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Programme	7.676	154	39	7.791
● Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.767	3.314	2.763	16.318
● Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	41.047	9.727	0	50.774
	64.490	13.195	2.802	74.883

	Kumulierte Abschreibung				Nettobuchwerte	
	01.01.2005	Zugänge	Abgänge	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]
● Immaterielle Vermögensgegenstände						
EDV-Programme	5.278	1.894	39	7.133	658	2.398
● Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.780	2.413	2.243	10.950	5.368	4.987
● Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	4.056	0	4.056	46.718	41.047
	16.058	8.363	2.282	22.139	52.744	48.432

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2005 der DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft, Düsseldorf, (DIS AG) wurden unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die nachstehend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten planmäßigen Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden sowohl linear als auch degressiv verrechnet. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu je 410,00 Euro wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, abzüglich der im Geschäftsjahr 2005 vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung auf den Buchwert der DIS Österreich AG, bilanziert.

Die Forderungen sind mit den Nennwerten angesetzt. Erkennbare Risiken im Forderungsbestand sind durch ausreichende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 Prozent (Vorjahr: 1 Prozent) von den um einzelwertberichtigte Forderungen und die anteilige Mehrwertsteuer gekürzten Forderungen aus Leistungen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. Die Einhaltung des Niederst- bzw. Höchstwertprinzips wird durch den Vergleich von Anschaffungs- und Stichtagskurs sichergestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind 26.141,47 Euro (Vorjahr 47.229,44 Euro) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigene Anteile

Durch die Beschlüsse der Hauptversammlung (zuletzt vom 03.05.2005) wurde die Gesellschaft ermächtigt, i.S. des § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 03.11.2006 eigene Aktien bis zu einem Anteil am Grundkapital, der zehn von Hundert nicht übersteigen darf, zu anderen Zwecken als den Wertpapierhandel zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebotes erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis den durchschnittlichen Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktien im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den jeweils 5 vorangegangenen Börsentagen um nicht mehr als 10 Prozent über- oder unterschreiten. Bei einem öffentlichen Kaufangebot darf der Angebotspreis den durchschnittlichen Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktie im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den 5 der endgültigen Entscheidung über das Kaufangebot vorangehenden Börsentagen um nicht mehr als 10 Prozent über- bzw. unterschreiten. Im Falle des Erwerbs mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufgebots sind die Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz zu beachten, soweit sie Anwendung finden. Überschreitet die Zeichnung das Volumen des öffentlichen Kaufgebots, erfolgt die Annahme nach Quoten. Dabei kann eine bevorrechtigte Annahme geringerer Stückzahl (bis zu 100 Stück) angedeilter Aktien je Aktionär vorgesehen werden.

Der Vorstand wurde ermächtigt, die erworbenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken zu verwenden:

- a Die Aktien können auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. In diesem Fall darf die Anzahl der zu veräußernden Aktien zusammen mit den neuen Aktien, die auf Grund von Ermächtigungen zur Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder auf Grund eines bedingten Kapitals nach §§ 221 Abs. 4, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden, die Grenze von 10 Prozent des Grundkapitals insgesamt nicht übersteigen.
- b Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die Aktien im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen und dem Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Vermögensgegenständen gegen Sachleistungen zu veräußern.
- c Der Vorstand wurde insbesondere auch ermächtigt, die Aktien zur Bedienung von Bezugsrechten zu nutzen, die Mitgliedern des Vorstandes der Gesellschaft und Arbeitnehmern mit Leitungs- und Verwaltungsfunktionen sowie Mitgliedern der Geschäftsleitung und Arbeitnehmern mit Leitungs- und Verwaltungsfunktionen verbundener Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG im Rahmen von auf Ermächtigungsbeschlüssen der Hauptversammlung beruhenden Aktienoptionsplänen eingeräumt werden.
- d Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu einem Teil oder insgesamt ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden.

Diese Ermächtigungen können ganz oder in Teilen, einmalig oder mehrmalig, einzeln oder gemeinsam ausgenutzt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie dies gemäß der vorstehenden Ermächtigung unter a), b) und c) verwendet werden.

Die Gesellschaft hat gemäß folgender Übersicht, insbesondere für die oben genannten Punkte b) und c), eigene Aktien erworben und diese teilweise für die Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile und zur Bedienung der Aktienoptionen verwendet:

Aktienrückkäufe	Stück	Anteil an den aus- gegebenen Aktien	Durch- schnittlicher Erwerbskurs	Rückkaufs- wert	Verbleibende Aktien absolut	Verbleibende Aktien gewichtet
	[Zahl]	[%]	[€]	[€]	[Zahl]	[Zahl]
Q4 2001	55.616	0,4	20,08	1.116.846	13.144.384	13.189.626
● Jahr 2001	55.616	0,4	20,08	1.116.846	-	-
Q1 2002	0	-	-	-	13.144.384	13.144.384
Q2 2002	0	-	-	-	13.144.384	13.144.384
Q3 2002	33.917	0,3	23,06	782.121	13.110.467	13.136.329
Q4 2002	192.811	1,5	11,64	2.245.055	12.917.656	13.093.113
● Jahr 2002	226.728	1,7	13,35	3.027.176	-	-
Q1 2003	74.607	0,6	10,49	782.992	12.843.049	12.904.508
Q2 2003	87.068	0,7	14,42	1.255.481	12.755.981	12.862.628
Q3 2003	27.400	0,2	16,49	451.816	12.728.581	12.824.577
Q4 2003	25.421	0,2	18,22	463.121	12.703.160	12.800.271
● Jahr 2003	214.496	1,7	13,77	2.953.411	-	-
Q1 2004	175.307	1,3	19,25	3.374.531	12.527.853	12.643.809
Q2 2004	119.888	0,9	21,34	2.557.927	12.407.965	12.555.051
Q3 2004	134.317	1,0	23,06	3.097.925	12.273.648	12.485.467
Q4 2004	35.290	0,3	24,33	858.536	12.238.358	12.426.885
● Jahr 2004	464.802	3,5	21,28	9.888.919	-	-
Q1 2005	68.031	0,6	30,65	2.084.869	12.170.327	12.221.102
Q2 2005	58.010	0,5	34,72	2.013.969	12.112.317	12.192.241
Q3 2005	62.253	0,5	43,65	2.717.643	12.050.064	12.165.575
Q4 2005	10.525	0,1	44,43	467.637	12.039.539	12.140.124
● Jahr 2005	198.819	1,6	36,64	7.284.117	-	-
● Gesamt	1.160.461	8,8	20,91	24.270.469	-	-
Kapitalherabsetzung am 15.04.2005	- 900.000	- 7,3	17,25	- 15.524.800	-	-
Optionsausübung Q2 2005	- 14.025	- 0,1	22,81	- 319.950	-	-
Optionsausübung Q3 2005	- 5.262	0,0	22,95	- 120.763	-	-
Optionsausübung Q4 2005	- 5.970	0,0	22,96	- 137.052	-	-
Verwendung eigener Aktien	- 925.257	- 7,4	21,49	- 16.102.565	-	-
● Bestand eigene Anteile per 31.12.2005	235.204	1,9	34,73	8.167.904	-	-

Bei der Bewertung wurde entsprechend § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Sätze 2 und 3 EStG für die Bestimmung der Abgangsreihenfolge auf das FIFO-Verfahren zurückgegriffen.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand wurde durch die Hauptversammlung vom 04.05.2004 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um 792.0000 Euro bedingt durch die Ausgabe von bis zu 792.000 Stück neu auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil. Das bedingte Kapital dient der Erfüllung von ausgeübten Aktienoptionen, die auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08.05.2001 und vom 04.05.2004 gewährt werden.

Die Gesellschaft hat 337.036 Stück Optionsrechte an Mitarbeiter herausgegeben.

Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)

Das Grundkapital der Gesellschaft besteht aus 12.300.000 (Vorjahr: 13.200.000) auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Auf Basis verschiedener Hauptversammlungs-Ermächtigungen (vergleichen Sie hierzu »Erläuterungen zu eigenen Anteilen«) hat der Vorstand der DIS AG die Einziehung von 900.000 eigenen Stückaktien beschlossen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 15.03.2005 wurde die Einziehung vollzogen und das Kapital der Gesellschaft um 900.000,00 Euro herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung wurde am 15.04.2005 in das Handelsregister eingetragen.

Genehmigtes Kapital

Gemäß der Genehmigung der Hauptversammlung vom 08.05.2001 und der entsprechenden Satzungsänderung verfügt die DIS Deutscher Industrie Service AG über ein genehmigtes Kapital in Höhe von 2.640.000,00 Euro. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft vom 02.01.2002 bis zum 08.05.2006 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens bis zu 2.640.000,00 Euro zu erhöhen. Hierbei wurde der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Ausgleich von Spitzenbeträgen und zur Gewinnung von Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen auszuschließen.

Kapitalrücklage

Nach den Vorschriften des § 237 Abs. 5 AktiG über die vereinfachte Einziehung von Aktien wurde ein Betrag von 900.00,00 Euro, der dem auf die eingezogenen Aktien entfallenden Betrag des Grundkapitals entspricht, in die anderen Zuzahlungen innerhalb der Kapitalrücklage eingestellt.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

Rücklage für eigene Anteile	2005	2004
	[€]	[€]
● Stand 01.01.	16.986.351,70	7.097.432,41
Entnahme wegen Einziehung eigener Anteile	- 15.524.799,75	0,00
Entnahme wegen Veräußerung eigener Anteile in Folge der Ausübung von Aktienoptionen	- 577.765,00	0,00
Zuführung aus anderen Gewinnrücklagen wegen Erwerb eigener Anteile	7.284.117,44	9.888.919,29
● Rücklage für eigene Anteile 31.12.	8.167.904,39	16.986.351,70

Andere Gewinnrücklagen	2005	2004
	[€]	[€]
● Stand 01.01.	15.630.493,95	22.019.413,24
Entnahme für Rücklage für eigene Anteile wegen Erwerb eigener Anteile	- 7.284.117,44	- 9.888.919,29
Zuführung aus Rücklage für eigene Anteile wegen Optionsausübung	577.765,00	0,00
Einstellung aus dem Bilanzgewinn gemäß Beschluss der Hauptversammlung	8.000.000,00	3.500.000,00
● Andere Gewinnrücklagen 31.12.	16.924.141,51	15.630.493,95

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird zu den beiden Bilanzstichtagen aus dem Jahresüberschuss und der Anzahl der Stückaktien (12.300.000; Vorjahr: 13.200.000) abgeleitet:

	2005	2004
Jahresüberschuss	24.233 T €	17.138 T €
Ergebnis je Aktie	1,97 €	1,30 €

Steuerrückstellungen

In den Steuerrückstellungen werden die voraussichtlich für Veranlagungszeiträume bis einschließlich 2005 noch zu zahlende Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind als wesentliche Posten enthalten:

	2005	2004
	[T €]	[T €]
● Tantiemenansprüche Mitarbeiter	5.510	4.605
● Berufsgenossenschaft	4.452	3.670
● Urlaubsansprüche Mitarbeiter (inkl. Urlaubsgeld)	2.684	2.359
● Gleitstundenguthaben Mitarbeiter	2.073	1.773

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind 0 Euro (Vorjahr 0 Euro) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Gliederung

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) gegliedert.

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

Aufgliederung Umsatzerlöse	2005	2004
	[€]	[€]
● Finance	16.558.829,52	14.965.367,78
● Industrie	109.857.060,47	94.359.354,80
● Information & Technology	20.478.266,29	15.656.496,50
● Office & Management	65.087.702,11	58.767.411,02
● Interne Leistungsberechnung	- 104.223,35	- 747.854,74
	211.877.635,04	183.000.775,36

Außerplanmäßige Abschreibungen

Auf den Beteiligungsbuchwert der DIS Österreich wurde auf Grund einer dauerhaften Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung von 4.056.310,28 Euro auf den niedrigeren beizulegenden Wert (2.500.000,00 Euro) vorgenommen.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind die folgenden periodenfremden Beträge enthalten:

	2005	
	[€]	
● Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	105.342,10	
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	494.889,03	
Sonstige übrige betriebliche Erträge	11.612,26	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Steuern	6.199,63	
	618.043,02	
● Aufwendungen		
Verluste aus Wertminderung oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	15.310,45	
Nachzahlung Gewerbesteuer für 2003	4.969,87	
	20.280,32	
● Ertragssaldo	597.762,70	

Steueraufwand

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde im Geschäftsjahr mit Ertragsteuern in Höhe von 10.297.668,74 Euro und mit sonstigen Steuern in Höhe von 31.040,41 Euro belastet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen resultieren folgende finanzielle Verpflichtungen:

Verpflichtungen aus Mietverträgen		[T €]
● fällig 2006		3.309
● fällig 2007 bis 2010		8.382
● fällig nach 2010		300
		11.991

Als Berechnungsgrundlage für die Verpflichtungen wurden die Nettomieten der einzelnen Mietverträge zugrunde gelegt.

Weiterhin wurde im Rahmen des Erwerbs der CST-Gruppe zu Gunsten des Minderheitsgesellschafters, der zur Zeit noch 40 Prozent der Anteile an der CST hält, eine Verkaufsoption für die verbleibenden Anteile vereinbart, die bei Ausscheiden des CST-Geschäftsführers bzw. frühestens 3 Jahre nach dem Übertragungstichtag (30.09./01.10.2005) ausgeübt werden darf. Auf Basis heutiger Annahmen ergibt sich zum frühest möglichen Ausübungszeitpunkt (30.09./01.10.2008) ein voraussichtlicher Preis von 10.375 T Euro.

Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2005	Ergebnis 2005
	[%]	[€]	[€]
● bfes GmbH, Pößneck	60	1.338.192,26	1.272.924,51
● Clinasys LLC., Wilmington, Delaware, USA	100	- 22.136,74 \$	- 142.136,74 \$
● CSG GmbH, Hermsdorf	60	610.482,29	427.739,07
● CST GmbH, Pößneck	60	2.359.717,05	3.255.963,82
● DIS Consulting GmbH, Düsseldorf	100	132.650,62	107.650,62
● DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich	100	1.226.756,94	267.446,94
● DIS Interim Management GmbH, Düsseldorf	100	340.472,42	126.950,15
● encad Ingenieurgesellschaft mbH für den Anlagen- und Maschinenbau, Nürnberg	100	1.115.991,45	860.345,53
● euro engineering AG, Ulm	100	8.604.370,88	7.167.195,04
● euro engineering Aerospace GmbH, Nürnberg	100	103.661,81	- 11.043,04
● Personal Innovation GmbH, Bensheim	75	388.722,97	245.235,58

Mitglieder des Vorstandes

- Dieter C. Scheiff (53), Velen, Vorsitzender des Vorstandes, Vorstand für Marketing und Vertrieb
- Dominik de Daniel (30), Meerbusch, Vorstand für den Bereich Finanzen, Investor Relations, Strategisches Controlling und M & A

Bezüge des Vorstandes

		Dieter C. Scheiff (CEO)		Dominik de Daniel (CFO)	
		2005	2004	2005	2004
● Fixum	[T €]	245	245	200	194
● Tantieme	[T €]	408	296	408	283
● Ausübung Aktienoptionen	[T €]	103	0	108	0
● Leistungen von Konzern-Gesellschaften für Aufsichtsratsstätigkeiten	[T €]	1	0	2	2
● Sachbezüge/Sonstiges	[T €]	17	17	17	15
● Gesamt	[T €]	774	558	735	494
● Gewährte Aktienoptionen	[Zahl]	19.800	19.800	19.800	19.800
● Fair Value	[T €]	121	70	121	70

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vertreter der Anteilseigner:

- Dietrich Paulmann (Vorsitzender), Darmstadt, vormals Vorstandsvorsitzender der DIS AG
- Klaus Gruber, Alsbach, Geschäftsleitungsmitglied i.R.
- Martin Hennerici (vom 03.05.2005 bis 03.03.2006), Stuttgart, Vorstand Voith AG, Heidenheim
- Dr. Hermut Kormann (bis 03.05.2005), Heidenheim, Vorstandsvorsitzender Voith AG, Heidenheim
- Dr. Rajan Malavija, Frankfurt am Main, Unternehmensberater
- Prof. Dr. Meinhard Miegel, Bonn, Wissenschaftler
- Dr. Reinhard K. Sprenger, Essen, Unternehmensberater

Vertreter der Arbeitnehmer:

- Bernd Heck, Frankfurt am Main, Leiter der Elektroabteilung
- Gertrud Reidenbach, Mannheim, Niederlassungsleiterin
- Ute Schöning, Taucha, Personalreferentin
- Gabriele Scholl, Kassel, Personaldisponentin
- Klaus Stein, Mannheim, Vertreter der IG Metall, Mannheim
- Roland Tremper (stellvertretender Vorsitzender), Berlin, Vertreter der ver.di Berlin

Bezüge des Aufsichtsrates

	Feste Vergütung	Variabler Bestandteil	Vergütung für Ausschusstätigkeit	Zusatz für Vorsitz/stellvertretenden Vorsitz	Insgesamt
	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]
● Vertreter der Anteilseigner					
Dietrich Paulmann	10.000	5.000	1.250	16.250	32.500
Klaus Gruber	10.000	5.000	3.750		18.750
Dr. Hermut Kormann	3.417	2.500	1.250	1.250	8.417
Martin Hennerici	6.583	2.500	2.500	2.500	14.083
Dr. Rajan Malavija	10.000	3.750			13.750
Prof. Dr. Meinhard Miegel	10.000	5.000			15.000
Dr. Reinhard K. Sprenger	10.000	3.750	1.250		15.000
● Vertreter der Arbeitnehmer					
Bernd Heck	10.000	5.000			15.000
Ute Schöning	10.000	5.000			15.000
Gertrud Reidenbach	10.000	5.000	1.250		16.250
Gabriele Scholl	10.000	5.000	3.750		18.750
Klaus Stein	10.000	5.000	1.250		16.250
Roland Tremper	10.000	5.000	3.750	7.500	26.250
● Gesamt	120.000	57.500	20.000	27.500	225.000

Aktien- und Optionsbesitz der Organmitglieder zum Bilanzstichtag

	Aktien	Aktienoptionen
	[Zahl]	[Zahl]
● Vorstand		
Dieter C. Scheiff	2.410	64.270
Dominik de Daniel	3.654	63.670
	6.064	127.940
● Aufsichtsrat		
Familie Paulmann	3.568.820	0
Klaus Gruber	3.940	0
Bernd Heck	2.275	0
Dr. Reinhard K. Sprenger	1.900	0
Dr. Rajan Malavija	591	0
Gabriele Scholl	200	130
Gertrud Reidenbach	0	400
Ute Schöning	0	64
	3.577.726	594
● Gesamt	3.583.790	128.534

Das Aktienoptionsprogramm der DIS AG

Im Sinne einer modernen Corporate Governance hat sich der Vorstand zuletzt von der Hauptversammlung am 04.05.2004 ermächtigen lassen, bis zum 04.05.2007 396.000 Aktienoptionen zum Bezug je einer Stückaktie der DIS AG mit einer Laufzeit von bis zu 5 Jahren zu gewähren. Durch das Aktienoptionsprogramm werden die Interessen der Aktionäre und der Mitarbeiter der DIS AG weiter verzahnt.

Umfang des Aktienoptionsprogramms:

Um den Verwässerungseffekt für die Aktionäre gering zu halten, wird der Vorstand der DIS AG jährlich etwa 1 Prozent des Grundkapitals begeben.

Kreis der Bezugsberechtigten und Voraussetzungen für den Bezug von Aktienoptionen:

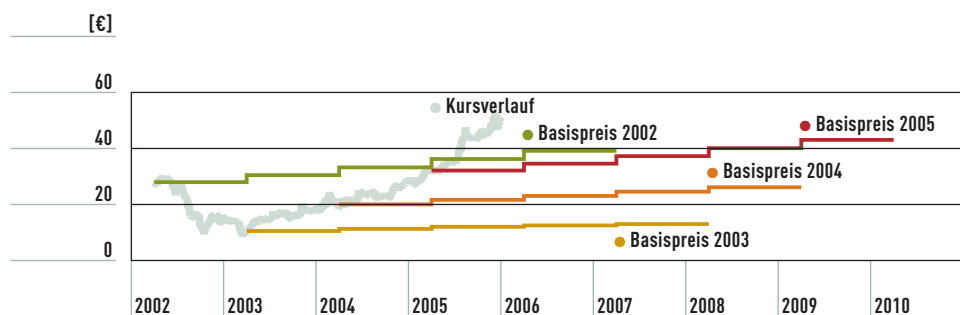
Der Kreis der Bezugsberechtigten umfasst alle internen Mitarbeiter. 30 Prozent der Tranche entfallen auf den Vorstand der DIS AG. Voraussetzung für den Bezug von Aktienoptionen ist die Erhöhung des Wertbeitrages im Sinne von EVA (Economic Value Added). Für die Mitarbeiter in den Niederlassungen ist das Delta EVA der Niederlassung maßgeblich, für die Mitarbeiter in der Verwaltung ist das Delta EVA des Konzerns entscheidend. Für die Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat die Voraussetzungen zum Bezug von Aktienoptionen.

Laufzeit der Optionen:

Die Laufzeit der Optionen ist mit 5 Jahren bewusst nicht zu lange gehalten, um auch kurz- bis mittelfristig Anreize für eine entsprechende Kursentwicklung zu schaffen.

Ausübungshürden

Empirische Untersuchungen zeigen, dass die langfristige Rendite einer Aktienanlage bei zirka 10 Prozent per annum liegt. Vor diesem Hintergrund erhöht sich der Basispreis der Aktienoptionen jährlich um 10 Prozent, das heißt, die bezugsberechtigten Mitarbeiter der DIS AG partizipieren nur an der Überrendite, also an der Performance, die über den Kapitalkosten von 10 Prozent liegt. Die Aktienoptionen können erstmalig nach 2 Jahren zu einem Drittel ausgeübt werden, ein weiteres Drittel nach dem 3. Jahr und nach dem 4. Jahr das verbleibende Drittel. Die Ausübung ist jeweils 4 Wochen nach der Veröffentlichung von Quartalszahlen bzw. nach Feststellung des Jahresabschlusses möglich. Die folgende Grafik zeigt den Verlauf auf Basis der im März 2002 erstmalig begebenden Optionen:



Wie die Grafik oben zeigt, erhöht sich der Basispreis um 10 Prozent per annum. Die bezugsberechtigten Mitarbeiter partizipieren nur am inneren Wert der Option (Kurs - Basispreis bei Ausübung). Die ausgeschütteten Dividenden werden entsprechend in Abzug gebracht. Bei der Grafik wurde aus Vereinfachungsgründen auf die quartalsweise Anpassung des Basispreises verzichtet sowie der Dividendenabschlag verrechnet und nicht zum Zeitpunkt der Ausschüttung (Mai jeden Jahres) dargestellt.

In der folgenden Tabelle sind die Anzahl und Restlaufzeiten der noch im Umlauf befindlichen Optionen ersichtlich.

	2005	2004	2005	2004	2005	2004
	Stück	Stück	Rest- laufzeit	Rest- laufzeit	Durch- schnittlicher Ausübungs- preis	Durch- schnittlicher Ausübungs- preis
	[Zahl]	[Zahl]	[Monate]	[Monate]	[€]	[€]
● Serie 2002	83.295	94.070	15	27	39,97	38,47
● Serie 2003	37.546	52.028	27	39	12,55	12,34
● Serie 2004	100.375	100.375	39	51	24,74	24,02
● Serie 2005	115.820	-	51	-	41,64	-
	337.036	246.473	-	-	-	-

Mandate der Organmitglieder in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:

- Dominik de Daniel, Meerbusch
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsrat)
Stiftungsbeirat »Stufen zum Erfolg«
- Klaus Gruber, Alsbach
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsrat)
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsrat)
- Martin Hennerici, Stuttgart
Voith Turbo Beteiligungs GmbH, Heidenheim (Aufsichtsrat)
- Dr. Rajan Malavija, Frankfurt
Cosmos International, Bombay, Indien (Aufsichtsrat)
Ebag, Brüssel und Bonn (Aufsichtsrat)
- Prof. Dr. Meinhard Miegel, Bonn
Wall AG, Berlin (Aufsichtsrat)
- Dipl. rer. pol. Dietrich Paulmann, Darmstadt
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsratsvorsitzender)
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Dieter Scheiff, Velen
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsrat)
- Dr. Reinhard K. Sprenger, Essen
syskoplan AG, Gütersloh (Aufsichtsrat)

Deutscher Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG)

Die vorgeschriebene Erklärung wurde abgegeben und ist den Aktionären im Internetportal der DIS AG (www.dis-ag.com) zugänglich.

Für den Abschlussprüfer erfasstes Honorar (§ 285 Nr. 17 HGB)

	[T €]
Prüfungskosten Einzel- und Konzernabschluss	160
Due Dilligence Prüfungen	168
Steuerberatung	4
Sonstiges	34
	366

Unter den sonstigen Beratungsleistungen sind ausschließlich Honorare für die in Zusammenhang mit dem Erwerb der CST-Gruppe durchgeführte Due Diligence ausgewiesen.

Angaben über eine Beteiligung an der DIS AG (§§ 21, 25 Abs. 1 WpHG)

Folgende Bekanntmachungen wurden veröffentlicht:

- Financial Times Deutschland am 24.04.2002/17.06.2002:
Herr Dietrich Paulmann, 64287 Darmstadt: 28,20 Prozent (Stück 3.723.000)
Frau Hanna Paulmann, 64287 Darmstadt: 9,97 Prozent (Stück 1.315.800)
- Börsen-Zeitung am 09.09.2003:
Herr Dietrich Paulmann hat die Schwelle von 25,00 Prozent unterschritten und sein Stimmrechtsanteil an der DIS AG beträgt nun 20,29 Prozent (Stück 2.677.985)
- Börsen-Zeitung am 03.08.2004:
Die Gesellschaft Harris Associates L.P., Chicago Illinois, USA, hat uns am 29.07.2004 darüber informiert, dass sie durch einen Verkauf von 11.100 DIS-Aktien am 28.07.2004 die Schwelle von 5 Prozent unterschritten hat und ihr Stimmrechtsanteil nun 4,99 Prozent beträgt. Dieser Stimmrechtsanteil ist ihr in vollem Umfang gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
- Börsen-Zeitung am 30.10.2004:
Die Voith AG, Heidenheim, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 27.10.2004 die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 22,1 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der Voith AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG in vollem Umfang zuzurechnen.
Die Voith AG, Heidenheim, hat uns im Auftrag ihrer Beteiligungsgesellschaft, der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG, Heidenheim, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG am 27.10.2004 die Schwelle von 10 Prozent überschritten hat und nunmehr 22,1 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG in Höhe von 4,99 Prozent nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.
Die Voith AG, Heidenheim, hat uns im Auftrag ihrer Beteiligungsgesellschaft, der J. M. Voith Verwaltungs GmbH, Heidenheim, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der J. M. Verwaltungs GmbH am 27.10.2004 die Schwelle von 10 Prozent überschritten hat und nunmehr 22,1 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der J. M. Voith Verwaltungs GmbH in vollem Umfang nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

- Börsen-Zeitung am 03.11.2004:
Frau Hanna Paulmann, Darmstadt, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 26.10.2004 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 4,669 Prozent beträgt.
Herr Dietrich Paulmann, Darmstadt, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 26.10.2004 die Schwelle von 25 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und seitdem 19,466 Prozent beträgt. Hiervon sind ihm 8,468 Prozent gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 WpHG zuzurechnen.
- Börsen-Zeitung am 02.03.2005:
Die zum Commerzbank-Konzern gehörende Gesellschaft Jupiter Asset Management Ltd., London, United Kingdom, hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass sie ihren Stimmrechtsanteil der DIS Deutscher Industrie Service AG am 25.02.2005 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 5,05 Prozent beträgt. Diese Stimmrechte sind der Jupiter Asset Management Ltd. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
Der Stimmrechtsanteil der Jupiter International Group Plc, London, United Kingdom, der Commerz Asset Management (UK), London, United Kingdom und der Commerzbank AG, Frankfurt a. M. an der DIS Deutscher Industrie Service AG hat ebenfalls am 25.02.2005 die Schwelle von 5 Prozent überschritten und beträgt nunmehr 5,05 Prozent. Diese Stimmrechte sind den vorgenannten Gesellschaften jeweils gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6, Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.
- Börsen-Zeitung am 23. 04.2005:
Die DIS Deutscher Industrie Service AG, Niederkasseler Lohweg 18, 40547 Düsseldorf, hat durch die Einziehung von 900.000 eigenen Aktien am 15.04.2005 mit Eintrag der Kapitalherabsetzung ins Handelsregister die Schwelle von 5 Prozent ihrer Stimmrechtsanteile unterschritten und hält seitdem 1,1 Prozent der von ihr ausgegebenen Aktien. Zum 18.04.2005 entspricht dies Stück 129.881 Aktien.
- Börsen-Zeitung am 18.10.2005:
Die Voith Theta GmbH, Heidenheim, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der DIS Deutscher Industrie Service AG am 15.04.2005 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 5,36 Prozent beträgt.
- Börsen-Zeitung am 04.11.2005:
Die Voith AG, Heidenheim, hat uns im Auftrag ihrer Beteiligungsgesellschaft, der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG, Heidenheim, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG am 24.09.2005 die Schwelle von 25 Prozent überschritten hat und nunmehr 25,62 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG in Höhe von 5,36 Prozent nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.
Die Voith AG, Heidenheim, hat uns im Auftrag ihrer Beteiligungsgesellschaft, der J. M. Voith Verwaltungs GmbH, Heidenheim, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der J. M. Verwaltungs GmbH am 24.09.2005 die Schwelle von 25 Prozent überschritten hat und nunmehr 25,62 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der J. M. Voith Verwaltungs GmbH in vollem Umfang nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.
Die Voith AG, Heidenheim, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 24.09.2005 die Schwelle von 25 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 25,62 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der Voith AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG in vollem Umfang zuzurechnen.

● Börsen-Zeitung am 20.01.2006:

Die Adecco Germany Holding GmbH, Jungfernstieg 51, 20354 Hamburg, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Adecco S. A., CH-1275 Chéserey, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 18.01.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 5,61 Prozent (689.972 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Adecco S. A., CH-1275 Chéserey, Schweiz, hat uns gemäß §§ 21, 22 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 18.01.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 5,61 Prozent (689.972 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Stimmrechte resultieren in vollem Umfang aus der Zurechnung von Stimmrechten gemäß §§ 21, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

● Börsen-Zeitung am 20.01.2006

Die Voith AG, Heidenheim, hat uns im Auftrag ihrer Beteiligungsgesellschaft, der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG, Heidenheim, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG korrigierend mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG nicht am 24.09.2005 sondern am 24.10.2005 die Schwelle von 25 Prozent überschritten hat und nunmehr 25,62 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der J. M. Voith GmbH & Co. Beteiligungen KG in Höhe von 5,36 Prozent nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Voith AG, Heidenheim, hat uns im Auftrag ihrer Beteiligungsgesellschaft, der J. M. Voith Verwaltungs GmbH, Heidenheim, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG korrigierend mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der J. M. Voith Verwaltungs GmbH nicht am 24.09.2005 sondern am 24.10.2005 die Schwelle von 25 Prozent überschritten hat und nunmehr 25,62 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der J. M. Voith Verwaltungs GmbH in vollem Umfang nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Voith AG, Heidenheim, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG korrigierend mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil nicht am 24.09.2005 sondern am 24.10.2005 die Schwelle von 25 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 25,62 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der Voith AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG in vollem Umfang zuzurechnen.

● Börsen-Zeitung am 27.01.2006:

Die Adecco Germany Holding GmbH, Jungfernstieg 51, 20354 Hamburg, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Adecco S. A., CH-1275 Chéserey, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 25.01.2006 die Schwelle von 10 Prozent überschritten hat und nunmehr 10,2 Prozent (1.254.328 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt.

Die Adecco S. A., CH-1275 Chéserey, Schweiz, hat uns gemäß §§ 21, 22 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 25.01.2006 die Schwelle von 10 Prozent überschritten hat und nunmehr 10,2 Prozent (1.254.328 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Stimmrechte resultieren in vollem Umfang aus der Zurechnung von Stimmrechten gemäß §§ 21, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

● Börsen-Zeitung am 21.02.2006:

Paul E. Singer, wohnhaft in 712 Fifth Avenue, Suite 3600, New York, NY 10019, U.S.A., hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 14.02.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 8,04 Prozent (988.897 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Stimmrechte resultieren in vollem Umfang aus der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

● Börsen-Zeitung am 22.02.2006:

Elliot Capital Advisors, L. P. mit Geschäftsadresse 712 Fifth Avenue, 36th Floor, New York, NY 10019, U.S.A., hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 14.02.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 8,04 Prozent (988.897 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Stimmrechte resultieren in vollem Umfang aus der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

Elliot Asset Management LLC mit Geschäftsadresse 712 Fifth Avenue, 36th Floor, New York, NY 10019, U.S.A., hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 14.02.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 8,04 Prozent (988.897 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Stimmrechte resultieren in vollem Umfang aus der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG. Braxton Associates, Inc. mit Geschäftsadresse 712 Fifth Avenue, 36th Floor, New York, NY 10019, U.S.A., hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 14.02.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 8,04 Prozent (988.897 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Stimmrechte resultieren in vollem Umfang aus der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

Die zum Commerzbank-Konzern gehörende Gesellschaft Jupiter Asset Management Ltd., 1 Grosvenor Place, London, United Kingdom, hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechtsanteile der DIS Deutscher Industrie Service AG am 16.02.2006 unterschritten hat und dieser nunmehr 0,0 Prozent beträgt. Diese Stimmrechte sind der Jupiter Asset Management Ltd. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der Stimmrechtsanteil der Jupiter International Group Plc, 1 Grosvenor Place, London, United Kingdom, der Commerz Asset Management (UK), 1 Grosvenor Place, London, United Kingdom und der Commerzbank AG, Frankfurt a. M. an der DIS Deutscher Industrie Service AG hat ebenfalls am 16.02.2006 die Schwelle von 5 Prozent unterschritten und beträgt nunmehr 0,0 Prozent. Diese Stimmrechte sind den vorgenannten Gesellschaften jeweils gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6, Satz 2 und 3 WpHG zuzurechnen.

● Börsen-Zeitung am 02.03.2006:

Hambledon, Inc., mit Geschäftsadresse c/o Maples & Calder, P.O. Box 309, Ugland House, South Church Street, George Town, Cayman Islands, British West Indies, hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20.02.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 5,1019 Prozent (627.538 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Stimmrechte resultieren in vollem Umfang aus der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

Elliott International, L.P., mit Geschäftsadresse c/o Maples & Calder, P.O. Box 309, Ugland House, South Church Street, George Town, Cayman Islands, British West Indies, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20.02.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 5,1019 Prozent (627.538 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt.

Elliott International Capital Advisors Inc., mit Geschäftsadresse 712 Fifth Avenue, 36th Floor, New York, NY 10019, U.S.A., hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Nr. 6 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20.02.2006 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nunmehr 5,1019 Prozent (627.538 stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien) beträgt. Die Stimmrechte resultieren in vollem Umfang aus der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 WpHG.

Die Adecco Germany Holding GmbH, Jungfernstieg 51, 20354 Hamburg, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Adecco S. A., CH-1275 Chésereux, Schweiz, hat sich nach Presseveröffentlichungen über 75 Prozent der Stimmrechtsanteile gesichert.

Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten, ohne Vorstand und Auszubildende, beträgt 5.489.

Düsseldorf, den 06.03.2006

Der Vorstand



Dieter Scheiff
(Vorsitzender)



Dominik de Daniel

5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft, Düsseldorf, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

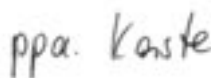
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 06.03.2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Hübner)
Wirtschaftsprüfer



(ppa. Korste)
Wirtschaftsprüferin

DIS AG
Viel mehr als Zeitarbeit.

DIS Deutscher Industrie Service AG

Niederkasseler Lohweg 18

40547 Düsseldorf

Telefon ++49-211-530653-16

Telefax ++49-211-530653-740

E-Mail ir@dis-ag.com